

Frank Chiarenza

„Large Standing Turkey Covered Dish“ von Challinor, Taylor & Co. / U.S. Glass Co. oder von Central Glass Co.?

Artikel aus Opaque News, Sept. 2003, Vol. 18, S. 6 f., National Milk Glass Collectors Society (NMGCS)

Viele Jahre lang wurde der Ursprung der Deckeldose „Large Turkey“ [großer Truthahn] der U.S. Glass Company dem Glaswerk Challinor, Taylor & Co., zugeschrieben. Das basierte vor allem auf einer Information der bekannten Glashistorikerin Ruth Webb Lee. [1] In einem Artikel des Magazins „Antiques“ berichtete uns Lee, dass sie einen alten Katalog von Challinor, Taylor & Co., gefunden hätte, in dem zusammen mit anderen gut dokumentierten Deckeldosen mit Tierfiguren [animal covered dishes] von Challinor auch „das alte Truthahn-Gefäß [Turkey jar] enthalten ist, sowohl aus farblosem Glas als auch aus bemaltem farblosem Glas [applied colors].“ [2] Nirgends hat Lee uns jedoch mit einem aktuellen Foto, einer Zeichnung oder einem Nachdruck des Truthahns aus dem Katalog versehen. So hatten wir alle keine Vorstellung davon, wie dieser Truthahn ausgesehen haben könnte, bis 1986 William Heacock in der Ausgabe November seiner „Glass Review“ einen Teil der Seite aus einem Katalog der U.S. Glass Co. aus dem Jahr 1898 abdruckte, darauf vertraute Gläser von Challinor: „Rooster“ [Hahn], „Hen“ [Henne], „Block Swan“ [Schwan], „Wavy Base Duck“ [Ente auf Basis mit Wellen] und - schließlich - der schwer zu fassende „Turkey“. [3]

Erst in neuerer Zeit, in einer Ausgabe des „Glass Collector's Digest“ aus 1990 bekamen wir aus dem ausgezeichneten Artikel von Anne Cook „Turkeys and Rabbits“ einen Hinweis, der ein möglicher Beweis für die Versicherung von Lee zu sein schien, dass der Truthahn - so wie das „Large Rabbit with Eggs“ [großes Kaninchen mit Eiern] - von Challinor stammt. [4] Die gründliche Untersuchung aller verfügbarer Informationen von Cook zusammen mit ihrer sorgfältigen Prüfung vorhandener Gläser ließ wenig Zweifel daran, dass der Truthahn von Challinor stammte und weiter gefertigt wurde, als Challinor in den Zusammenschluss der U.S. Glass Co. kam.

Jetzt aber müssen wir alles noch einmal neu betrachten im Licht einer seltsamen Notiz, die in der Ausgabe vom 12. April 1890 des „The American Pottery and Glassware Reporter“ (AP&GR) erschien. Der kurze Bericht, entdeckt und zitiert von Marilyn R. Hallock in ihrem neuen Buch „Central Glass Company - The First Thirty Years: 1863-1893“ lautet wie folgt:

„The Central Glass Co. hat eine brandneue Spezialität, die ein großer Verkaufserreger werden muss. Es ist eine Schale [bowl] in der Form eines Truthahns aus farblosem, mattierten und opalem Glas [plain, etched, and opal; SG: opal hier: opak-weiß]. Es gibt zwei Teile, die die Schale und einen Deckel, der letztere bestehend aus Kopf, Rücken und Flügeln etc. Die Schale fasst rund 1 Quart [amerikan: 0,95 Liter] und kann für viele Zwecke benutzt werden.“

Whoa, könnte das der Truthahn sein, den wir Challinor, Taylor & Co., zugeordnet haben oder ist es ein völlig anderes, bisher nicht gefundenes Glas? Marilyn Hallock gibt uns hier keine Unterstützung. Sie stellt nur fest: „Es gibt einige geheimnisvolle Muster [mystery patterns], von denen ich hoffe, sie eines Tages zuordnen zu können - dazu gehört auch die Dose „Turkey“. [6] Wir müssen hier einige Detektivarbeit leisten, die letztlich völlig ergebnislos enden könnte, aber zumindest können wir versuchen, Anhaltspunkte für die richtige Richtung zu finden.

Abb. 2003-4/338

Deckeldose „Large Standing Turkey Covered Dish“
opak-weißes Pressglas, H 23 cm, L xxx cm
Challinor, Taylor & Co., Tarentum, Pennsylvania / U.S.
Glass Co., um 1900



Lasst uns damit beginnen, unsere Schritte zurück zu verfolgen, ob wir bei der Zuordnung zu Challinor etwas übersehen haben oder ob wir Annahmen gemacht haben, die wir nicht hätten machen sollen. Beispielsweise haben wir - wie ich meine nicht richtig - angenommen, weil der „Turkey“ in dem Katalog der U.S. Glass Co. zusammen mit den bekannten Tierdeckeldosen von Challinor erscheint, dass deshalb alle „zusammen gehören“. Das ist sicher so in einem Katalog eines Großhändlers wie Butler Brothers, wo alle abgebildeten Stücke, die zusammen gruppiert sind, zusammen bestellt werden müssen, damit sie als Paket bei einer Glasfabrik geordert werden können. Aber das wäre unnötig, tat-

sächlich unbedeutend, bei einem Katalog eines Zusammenschlusses von Glasfabriken.

Um diesen Punkt noch überzeugender zu machen, sollten wir uns klar machen, dass die Tierdeckeldosen von Challinor und der große „Standing Turkey“ nicht die einzigen Stücke auf dieser Seite aus dem Katalog der U.S. Glass Co. sind. Da ist noch ein Tafel-Set aus drei Teilen, eine Deckeldose für Zucker, ein Sahnekännchen und eine Deckeldose für Butter. Das Muster dieser Teile stammt nicht von Challinor (U.S. Glass company „C“) und auch nicht von Central Glass Co. (U.S. Glass company „O“). Dieses Set wird als Muster „Flattened Sawtooth“ Doyle & Co. (U.S. Glass company „P“) zugeschrieben. [8] Außerdem gibt es da einen nicht identifizierten Korb mit Henkel, eine Gruppe von Gewürzgläsern [spice jars] in einer Schachtel und ein anderes Tafel-Set. So wird klar, dass im Katalog der U.S. Glass Company nicht darauf geachtet wurde, dass Produkte der 18 beteiligten Glasfabriken jeweils zusammen abgebildet wurden.

Nun, wollen wir die Feststellung von Lee verwerfen, dass sie tatsächlich den Truthahn in einem alten Katalog von Challinor gesehen hat? Wir zögern. Ein solcher Katalog um 1891 existiert tatsächlich, der Einband wird von Ferson auf Seite 128 abgebildet. Lee war eine herausragende Glashistorikerin und was sie als Katalog von Challinor beschreibt, lässt uns an die Gläser im Katalog der U.S. Glass Co. von 1898 denken.

Wir müssen nun den Bericht aus AP&GR über den Truthahn von Central Glass Co. näher überprüfen, datiert vom 12. April 1890. In diesem Jahr war Central noch unabhängig, weil das Unternehmen sich erst im September 1891 der Gruppe U.S. Glass angeschlossen hat. Wir sollten deshalb jede Erwähnung seiner Glaswaren im Zusammenhang mit seiner laufenden Produktion als unabhängige Glasfabrik betrachten. Im Bericht der AP&GR über den Truthahn wird das Glas als „plain, etched, and opal“ bezeichnet. Nach Hallock hat Central jedoch in diesem Zeitraum kein opales Glas (milk glass) gefertigt, sondern nur farbloses, bernstein-farbenes, blaues und gelbes Glas, einiges davon mit geätzten und gravierten Mustern [clear, amber, blue, and canary (vaseline)]. Tatsächlich schreibt Hallock zur Dose (No. 727) von Central Glass Co. aus opak-blauem Glas [blue milk glass] „Duck on Cattail Base“ - Abbildung 79 von Ferson - „Ich habe keinen Hinweis darauf, dass Central opak-blaues Glas gefertigt hat und es könnte von U.S. Glass Company gemacht worden sein, nachdem Central sich angeschlossen hatte und sie könnten die Pressformen von Central übernommen haben.“ [7]

Könnte es sein, dass der Reporter von AP&GR einfach einen kolossalen Fehler gemacht hat, als er den Truthahn Central Glass Co. zuschrieb? AP&GR begann als wöchentliche Publikation in Pittsburgh, ging später nach Chicago und erschien monatlich. Es brachte Berichte über verschiedene Ereignisse und Aktivitäten der Glasindustrie. Wir wissen nicht, wo der Reporter den Truthahn tatsächlich gesehen hat, aber wahrscheinlich war es auf einer der großen Verkaufsschauen, auf denen viele Glasfabriken ihre Waren ausstellten, eher als in ihren Glasfabriken. Wir wissen sicher, dass Challinor auf sol-

chen Verkaufsschauen sehr aktiv war. Challinor war eine der ursprünglich 15 Glasfabriken, die die berühmten „Glass Exhibits“ im Monongehela House in Pittsburgh ins Leben riefen. [9] Central Glass Co. stellte selbstverständlich ebenfalls auf solchen Verkaufsschauen aus, auch im McLure House in West Virginia. Reporter auf solchen Messen besuchten alle Ausstellungen, machten Notizen und schließlich ihre Berichte, oft lange nach dem Ereignis, somit sind Irrtümer nicht ungewöhnlich. Hallock notiert beispielsweise, dass in einem Artikel von AP&GR ein Reporter ein Muster von Central als „number 365“ bezeichnet, wobei sie einen Irrtum für möglich hält. [10]

Abb. 2003-4/339

Deckeldose „Large Standing Turkey Covered Dish“ opak-weißes Pressglas, H 23 cm, L xxx cm
Challinor, Taylor & Co., Tarentum, Pennsylvania / U.S. Glass Co., um 1900



Andere Punkte in der Beschreibung des Reporters sind ebenfalls verwunderlich. Der Truthahn soll eine „Schale“ [bowl] sein, der Deckel soll „Flügel“ haben etc. und die Schale soll groß genug sein, etwa 1 Quart [0,95 L] zu fassen. Keine großartige Information, aber genug für unsere Neugierde. Die Basis einer Deckeldose wird manchmal als Schale bezeichnet, so könnte der Reporter eher eine Deckeldose als einen stehenden Truthahn beschrieben haben. Was die „Flügel“ betrifft: es gibt keine Flügel auf dem Deckel des Truthahns von U.S. Glass Co. Er könnte „Federn“ gemeint haben, aber wenn er wirklich „Flügel“ auf dem Deckel gesehen hat - könnte der Reporter die Deckeldose „Duck“ [Ente] (No. 727) von Central Glass Co. gesehen haben und sie mit einem Truthahn verwechselt haben? Well, unwahrscheinlich, weil die Deckeldose „Duck“ lange vor 1890 hergestellt wurde und sicher nicht groß genug ist, um etwa 1 Quart zu fassen. Von den bekannten großen Truthahn-Dosen - z.B. von U.S. Glass, einer 1926 importierten tschechischen Reproduktion und der späteren Kopie von L. G. Wright - fassen alle rund 27 Unzen [= 0,77 L; 1 ounce = 28,35 g = 0,03 Liter] wenn sie bis zum Rand gefüllt werden. So können wir mit einiger Sicherheit nur annehmen, dass der besagte Truthahn von Central Glass Co. etwa die gleiche Größe hatte wie die anderen. Der Truthahn von Cambridge, erstmals in den 1930-er Jahren herausgebracht, ist etwas kleiner und fasst höchstens 20 Unzen [0,57 L], wogegen der einzige weitere Stehende Truthahn von L. E. Smith höchstens 11 Unzen [= 0,31 L] fasst.

Es gibt noch eine andere Beobachtung, die es sicher macht, dass der Truthahn im Katalog 1898 der U.S. Glass Co. kein Produkt von Central Glass Co. sein könnte. Drei Jahre nach dem Erscheinen des Kataloges wurde die alte Central Glass Co. Glasfabrik wieder von U.S. Glass getrennt. Weil seit 1895 Central Glass Co. nicht mehr mit U.S. Glass Co. verbunden war, könnte der Truthahn nicht 3 Jahre später in einem Katalog 1898 der U.S. Glass erschienen sein. Richtig? Falsch! Die Pressform des Truthahns könnte von U.S. Glass zurück gehalten worden sein, als die Glasfabrik von Central Glass Co. zurück gekauft wurde. Dass dies mehr als eine Spekulation ist, geht aus einem Auszug eines Tagebuchs von Louis Schaub hervor, einem der Glasarbeiter von Central Glass Co., der eine detaillierte Beschreibung dieses Rückkaufs liefert. Schaub schreibt: „Wir verpflichteten uns, ab Februar 1896 zu arbeiten, und hatten eine harte Zeit, weil U.S. Glass unsere besten Maschinen und Pressformen weg nahm, einige Pressformen waren gar nicht mehr brauchbar. Wir hatten nur noch Stielgläser und Punschgläser [stemware and punchtumblers]. [11] Und so ist es möglich, dass unter den Pressformen, die U.S. Glass zurück behalten hat, auch der Truthahn von Central Glass Co. war, über den AP&GR berichtete.

Zusammenfassend: dies sind die Argumente, die zugunsten von Challinor, Taylor & Co., als ursprünglichem Hersteller des Truthahns von U.S. Glass sprechen. Wir haben auch die Autorität von Ruth Webb Lee, die sagt, dass sie den Truthahn in einem Katalog 1891 von Challinor abgebildet sah. Darüber hinaus ist Challinor bekannt für sein breites Sortiment von Deckeldosen mit Tierfiguren, von denen einige ziemlich groß sind. Und am wichtigsten: Challinor ist geradezu berühmt dafür, viele seiner Gläser aus opalem Glas (milk glass) gefertigt zu haben.

Die Argumente zugunsten Central Glass Co. sind nicht so überzeugend, sie beruhen fast ausschließlich auf dem kurzen Bericht eines unbekanntenen Reporters von AP&GR, dessen Beschreibung des Truthahns mager ist und uns nur einen harte Nuss bietet. Nichtsdestoweniger könnte Central einen Truthahn dieser Art gefertigt haben, weil Central Deckeldosen mit Tierfiguren herstellte, aber nicht viele: „Duck“, „Fish“, „Dove“ [Tauben] und einige „Hens“. Schließlich könnte Central Glass Co. - obwohl die Herstellung von opalem Glas dort überhaupt nicht üblich war, sich dazu entschieden haben, einen Truthahn aus opalem Glas zu machen, um bei der wachsenden Popularität von Milk Glass mitzumischen.

So viele lose Enden und so viele sich widersprechende kleine Hinweise. Es wäre schön, wenn jemand einen

unwidersprechlichen Beweis für eine positive Zuordnung finden könnte. Wir dachten, wir hätten ihn mit Challinor als Hersteller, aber der Bericht von AP&GR hat uns sicher mit einer faszinierenden Frage konfrontiert: Hat der Reporter den Truthahn, den wir Challinor / U.S. Glass zugeordnet haben, gesehen und ihn irrtümlich Central Glass Co. zugeordnet, oder hat er überhaupt einen anderen Vogel gesehen - einen, von dem wir erst noch einen Blick erhaschen müssen?

Abb. 1999-4/171
kleiner und großer Truthahn
aus Grist 1988, S. 87, Abb. 89, farbloses Pressglas
Cambridge Glass Co, Cambridge, Ohio, um 1900
[SG: wahrscheinlich ist nur der kleine T. von Cambridge!
der große T. könnte von Challinor / U.S. Glass sein]



Quellen:

1. Ruth Webb Lee, Early American Pressed Glass, S. 609; Victorian Glass, S. 307
2. Ruth Webb Lee, American Glass from the Pages of Antiques, Vol. 2, S. 179-180
3. William Heacock, Glass Review, Vol. 16, No. 11, November 1986, S. 4
4. Anne Cook, Glass Collector's Digest, August/September 1990, S. 18
5. Marilyn R. Hallock, Central Glass Company - The First Thirty Years: 1863-1893, S. 27
6. Hallock, S. 218
7. Hallock, S. 148.
8. McCain, Mollie Helen, The Collector's Encyclopedia of Pattern Glass, Plate 48, Row 2, No. 2
9. John and Elizabeth Welker, Pressed Glass in America, S. 216
10. Hallock, S. 27
11. Hallock, S. 33.

[Übersetzung SG]

Siehe auch:

PK 2000-2 **SG, Die Entwicklung der Glasindustrie der United States of America
Daten zur Geschichte der U.S.-Glasindustrie
Glasfabriken im Nordosten der U.S.A., die Pressglas herstellten**